

WYSSEN installiert insgesamt vier Sprengmasten in Ischgl und Galtür:

Auf die Wirkung kommt es an

Für die kommende Saison installierte der Schweizer Lawinen-Spezialist WYSSEN drei Sprengmasten in Ischgl und einen in Galtür. Dabei waren für die Entscheidungsträger der beiden Top-Skiregionen des Paznaun der Erfahrungsaustausch und die Begutachtung von Referenzanlagen eigentlich sehr „nahe liegend“: Denn im Schweizer Partner-Skigebiet Samnaun hat WYSSEN insgesamt bereits 49 Anlagen installiert.

Es gibt diverse unterschiedliche Lawinensysteme – und jedes hat seine Funktion und Berechtigung“, so Serafin Siegele, Pistenchef der Silvretta Seilbahn AG in Ischgl. Im Paznaun werden verschiedene Systeme eingesetzt; aber gerade diese Erfahrung der konkreten Praxis habe gezeigt, dass manche Systeme in bestimmten Gelände-Situationen besser funktionieren – oder in manchen eben nicht.

Gerade in Galtür werden daher auch bereits bestehendes System wieder abgebaut, weil es den Erwartungen nicht entsprechen konnte. Und mit den Lawinenmasten von WYSSEN ist nunmehr davon auszugehen, dass diese die Anforderungen besser lösen können.

Die drei installierten Masten in Ischgl schützen die Talabfahrt von der Idalpe bzw. vom Pardatschgrad: Bisher wurden diese Gefahrenpotenziale immer per Hubschrauber-Sprengung entschärft – mit allen Nachteilen, die diese Methode in sich trägt: „Vor allem bei schlechter Witterung vergeht kostbare Zeit, bis der Hubschrauber starten kann. Inzwischen fahren die Menschen trotzdem in die Hänge hinein bzw. sind die Pisten nicht geschützt - für uns als Verantwortliche eine untragbare Situation“.

Und warum ein Sprengmast? „Sprengstoff ist einfach Sprengstoff – d. h., meiner Erfahrung nach hat Lawinensprengstoff bei vergleichbaren Dimensionen einfach die



Die drei installierten Masten in Ischgl schützen die Talabfahrten von der Idalpe

bessere Auslöse-Wirkung auf den Schnee – gerade, wenn es um größeren Anrissflächen in der Schneedecke geht.“

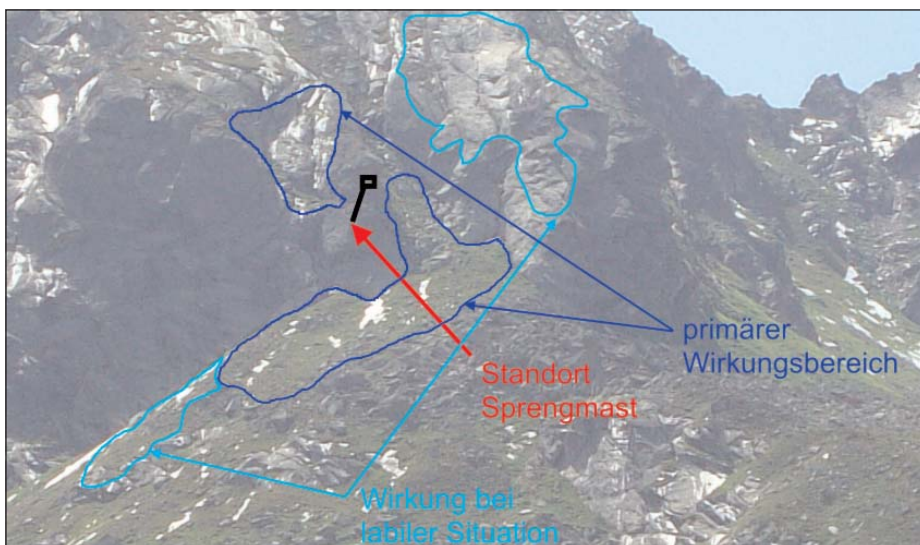
Vorteile des Sprengmast

Der Sprengmast wird einmal am Saisonbeginn beladen – das Magazin wird befüllt und dann per Helikopter am Mast montiert: „Und diese 12 Sprengladungen reichen erfah-

rungsgemäß für die gesamte Wintersaison“.

Die weiteren Vorteile: Das System kann jederzeit, also unabhängig von Tageszeit, Schneelage oder Witterung, per Funk - und somit völlig gefahrlos für die Mannschaft – gezündet werden.

Zudem ist das System weitgehend wartungsfrei und den Mast könne man irgendwo im Gelände „alleine“ hinstellen, da er als



Detaillierte Vorausplanung des Wirkungsbereiches - hier für Galtür: Der Sprengmast auf knapp 2.000 m Seehöhe - er wird durch seine Druckwelle genau definierte Bereiche im Gelände erreichen ... auch oberhalb des Mast-Standortes

Darstellung: WYSSEN - ALPINTECHNIK WOLF



Vorteile des Sprengmastes: Das System kann jederzeit, also unabhängig von Tageszeit, Schneelage oder Witterung, per Funk - und somit völlig gefahrlos für die Mannschaft - gezündet werden. Zudem kann man den Mast irgendwo im Gelände „alleine“ hinstellen, da er keinerlei Zuleitungen oder sonstige Verbindung benötigt.

Fotos: Silvretta Seilbahn/ Siegele

„Solidär“-Lösung keinerlei Zuleitungen oder sonstige Verbindung benötigt.

Auch Martin **Lorenz**, Geschäftsführer der Bergbahnen Silvretta Galtür, bestätigt die Entscheidung für das WYSSEN-System. In Galtür, so darf man annehmen, hat Lawinensicherung ja einen ganz besonderen Stellenwert. Und hier hat die Praxis-Erfahrung einer Saison gezeigt, dass ein bereits installiertes System den Ansprüchen für diesen hohen Standort offenbar nicht genügt: „Daher haben meine Leute sich nach einer Alternative umgesehen. Ich wollte nunmehr einfach eine Garantie über die Wirkung haben – und WYSSEN konnte mir diese Garantie geben.“

Dabei hat mich die exakte Planung beeindruckt, mit der das Gelände begutachtet und in der Folge die Anlage geplant wurde. Dass also das Unternehmen nicht einfach sagt: „Jetzt schauen wir mal, was letztendlich wirklich runtergeht“, sondern mir den konkreten Wirkungsbereich wirklich mit seinem ganzen Renommee garantiert.“

Auch in Galtür wird ein Skiweg durch den Sprengmast geschützt: „Ein Ski-

weg, den wir als Tiroler nach jahrelangen Genehmigungsverfahren endlich auf Vorarlberger Landesgebiet errichten konnten – daher haben wir hier eine besondere Verantwortung, dass alles perfekt funktioniert.“

Der Skiweg führt unterhalb der Ballunspitz-Flanke vorbei – der Sprengmast dazu befindet sich auf knapp 2.000 m Seehöhe im felsigen Gelände und ist hat wegen der besonderen Gelände-Situation sogar eine spezielle Höhe von 12 Metern (gegenüber üblicherweise 8 m).

Damit, so laut detaillierter Planung, genau definierte Bereiche im Gelände durch Druckwelle und Erschütterung der Sprengkraft des Mastes erreicht wird – und dies nicht nur unterhalb, sondern auch in Gelände-Ebenen oberhalb des Mast-Standortes (s. Darstellung).

Bei der Planung und Installation gilt der Dank auch der Fa. ALPINTECHNIK WOLF aus Grinzenz bei Innsbruck, welche als die lokale WYSSEN-Vertretung und Servicestelle bei diesen Anlagen für den reibungslosen Ablauf beim Bau, Montage und Inbetriebnahme verantwortlich war.

kw

KISSLING
revolution with gears



zuverlässig, kompetent & schnell

Kissling Service Center seit 1925 der beste Service für Seilbahn-, Bergbahn und Skiliftgetriebe.

Warten bis zum Getriebedefekt?

Sicher nicht – mit KissCom lässt sich der Getriebezustand analysieren. Das Risiko von überraschenden Getriebeausfällen und damit verbundenen Anlagestillstandzeiten kann wesentlich reduziert werden; teure Notfallreparaturen lassen sich vermeiden.

Schnell, fachmännisch – und rund um die Uhr im Einsatz.

Das KSC bietet das ganze Leistungsspektrum. Von der Zustandsanalyse über die Lieferung von Ersatzteilen bis zur Reparatur und Revision, von der Materialprüfung bis zur Leistungsanpassung. Ob Fremdgetriebe oder Original Kissling-Getriebe. Rufen Sie uns einfach an und verlangen Sie weitere Informationen.

Kissling AG Getriebe Gears Réducteurs
Weieracherstrasse 3 · CH-8184 Bachenbülach · Switzerland
Telefon +41 44 308 97 97 · Fax +41 44 308 97 98
info@kissgear.ch · www.kissgear.ch